

Oktober 2023

In weiten Teilen Nordrhein-Westfalens fehlen nach wie vor Ausbildungsplätze. Von einem Bewerber*innenmarkt kann nicht die Rede sein. Damit alle Jugendlichen tatsächlich eine faire Chance bekommen muss eine umfassende Ausbildungsgarantie gewährleistet sein, wie ein umlagefinanzierter Zukunftsfonds vorhanden sein, der die Ausbildungskosten fairer unter allen Betrieben verteilt. Wer Fachkräfte sucht, muss Ausbildungsplätze anbieten!

Arbeitslosenzahl aktuell:

- Unterbeschäftigung: 712.533 (+4,9 % oder 32.985 mehr als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 933.038 (+ 4,3 % oder 38.229 mehr als im Vorjahresmonat)
- Arbeitslosenquote: 38.501 Abgerechnete in 2.149 Betrieben (Juni 2023)
- Unterbeschäftigungsquote: Anzeigen für 14.008 Beschäftigte in 609 Betrieben im Sept. 2023
- Arbeitslose in SGB III: 28,2 % 7,2 %
- Arbeitslose in SGB II: 71,8 % 9,3 %
- Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre: 200.898 (+ 12,7 % oder 22.582 mehr als im Vorjahresmonat)
- Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter): 511.635 (+ 2,1 % oder 10.403 mehr als im Vorjahresmonat)
- Langzeitarbeitslose: 41 % 59.175 (- 3,0 % oder 1.813 weniger als im Vorjahresmonat)
- Ausländer: davon 40.661 oder 66,7 % erhalten Bürgergeld.
- 136.760 (+ 7,7 % oder 11.717 mehr als Vorjahresmonat), davon 99.748 oder 61,2% erhalten Bürgergeld
- 296.440 (2,2 % oder 6.369 mehr als Vorjahrsmonat)
- 286.407 (+ 6,0 % oder 16.214 mehr als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.344.500 Personen im August 2023, ein Anstieg von 86.900 (1,2 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen liegt im März 2023 bei 2.124.564 und damit um 1,9 % über die des Vorjahresstichtags. Die Zahl der Vollzeitstellen liegt bei 5.173.088 und damit um 0,5 % über die des Vorjahresstichtags. Im Oktober 2023 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung)	Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B.
+ 2,1% (13.200)	u. Heime (z.B. Altenpflege) +1,4% (7.400)	Bewachung, Reinigung) + 0,0% (100)
Erziehung u. Unterricht + 1,5% (4.400)	Information u. Kommunik. +2,8% (7.100)	Verkehr u. Lagerei + 0,6% (2.500)
Gesundheitswesen + 0,9% (5.600)	Öffentliche Verwaltung + 1,6% (6.500)	Finanzen u. Versicherung + 1,3% (2.600)
Gastgewerbe + 2,7% (4.900)	Baugewerbe + 0,5% (2.100)	Handel + 0,0% (100)
Rückgänge gab es in den Bereichen:	Metall-, Elektro-, -0,2% (-2.000)	Leiharbeit (162.700) - 8,6% (-15.300)
	Stahlindustrie	

- **Minijobs:** (März 2023) 1.727.592
- Frauenanteil 57,2 %
- ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.015.145
- Zunahme gegenüber dem Vorjahr + 0,9% 8.956
- im Nebenjob 712.447
- Zunahme gegenüber dem Vorjahr 4,1 %

- **Stellenmarkt:** (Oktober 2023)
- Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 26.526 oder 15,4 % auf 145.188 gesunken. Davon sind rd. 50.000 in Leiharbeit.

- **Ausbildungsmarkt 2022/2023:** (September 2023)
- 1,5 % weniger Bewerber und 2,5 % weniger gemeldete Stellen. 103.697 Bewerber*innen stehen 111.743 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr (2022/2023) blieben 18.165 Jugendliche unversorgt bei 11.527 freien Stellen.

- **Bürgergeld:** (Juli 2023, vorläufig)
- Bedarfsgemeinschaften: 804.349
- davon: Alleinerziehende 148.900
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 1.120.681
- darunter:
- Aufstocker*innen: 221.224
- davon:
- Sozialversicherungspflichtige 101.652
- in Vollzeit 22.044
- geringfügig beschäftigt 83.741
- selbstständig: 14.909

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.